



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn, der unbewussten Bevormundung der Palästinenser durch die westliche Linke und den bevorstehenden Wahlen in der Stadt Zürich.

Die Themen des Tages

Geld stinkt nicht. Pecunia non olet – Geld stinkt nicht», pflegten die Römer zu sagen. Diese Weisheit gilt auch in Bezug auf Israel und seine arabischen Nachbarn. Denn der jüdische Staat und die arabischen Staaten mögen zwar in politischer Hinsicht das Heu oft nicht auf der gleichen Bühne haben. Doch dies hindert sie nicht daran, intensiv miteinander zu geschäften. Der arabische Politologe Mohamed Diwan hat für FokusIsrael hinter die Kulissen der intensiven Geschäftsbeziehungen zwischen Israel und der arabischen Welt geschaut. [Die wirtschaftlichen Verflechtungen der arabischen Welt mit Israel - FokusIsrael](#)

Selektive Wahrnehmung. Eine einseitige, von mangelnder Geschichtskennntnis geprägte Sicht der Dinge, gekoppelt mit dem Bewusstsein scheinbarer moralischer Überlegenheit prägt im Westen

insbesondere das Nahost-Narrativ der linken Parteien. Dies führt zur paradoxen Situation, dass die Palästinenser einerseits als willenlose, unfähige Opfer infantilisiert werden, andererseits aber die Weltanschauung ihrer Terrororganisation Hamas kritiklos übernommen wird. Den zweiten Teil von Jan Kapusnaks Analyse über den Umgang des Westens mit den Palästinensern lesen Sie hier: [Wenn der Westen die Palästinenser wie Minderjährige behandelt, Teil 2 - FokusIsrael](#)

Wahlen in der Stadt Zürich. Am 8. März werden in der grössten Schweizer Stadt das kommunale Parlament und die Stadtregierung gewählt. Das ist auch für die jüdische Bevölkerung wichtig. Denn die vergangenen vier Jahre mit rot-grünen Mehrheiten in Legislative und Exekutive waren nicht nur für die Stadt als Ganzes schlecht, sondern auch für deren jüdische Gemeinschaft. [Die Stadt Zürich steht vor wichtigen Wahlen – auch für die jüdische Gemeinschaft - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor
Verein Fokus Israel und Nahost
8702 Zollikon
newsletter@fokusisrael.ch
www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)